

Medienmitteilung

International verständliche Titel für die höhere Berufsbildung

Dualstark, die Konferenz der Berufs- und höheren Fachprüfungen, fordert international verständliche Titel: «Professional Bachelor» für den eidg. Fachausweis und «Professional Master» für das eidg. Diplom. Eidgenössisch anerkannte Abschlüsse werden damit im nationalen und internationalen Arbeitsmarkt besser verstanden. Für einen einheitlichen Bezugspunkt der Weiterbildung und mehr Transparenz sollen die Titel von einer unabhängigen Instanz in einem einheitlichen Qualifikationsrahmen eingeordnet werden.

„Die höhere Berufsbildung trägt wesentlich dazu bei, dass die Schweizer Wirtschaft ihre hohe Qualität und ihren guten Ruf gewährleisten kann“, sagt der Präsident von Dualstark, Christoph Gull. Warum besteht trotzdem die Gefahr, dass sie an Wert verliert? Der heutige Arbeitsmarkt wird immer internationaler und oft fehlt den Entscheidungsträgern, die ihre Berufsbildung nicht in der Schweiz absolviert haben, das Wissen, was die höhere Berufsbildung tatsächlich wert ist. Mit fatalen Folgen: Trotz hoher Qualität und eidgenössischer Anerkennung der Titel werden deren Inhaber/-innen bei Stellenbewerbungen immer öfter übergangen. Dualstark mit seinen 14 Wirtschafts- und Berufsverbänden fordert deshalb die Einführung der Titel «Professional Bachelor» und «Professional Master», einheitliche englische Bezeichnungen für alle Abschlüsse und ein einheitliches Diploma Supplement. International verständliche Titel geben den Absolventen der höheren Berufsbildung die gleichen Chancen wie ihren ausländischen Kollegen mit vergleichbarem Qualifikationsprofil.

Dualstark fordert:

- Titelbezeichnung «Professional Bachelor» für den eidg. Fachausweis
- Titelbezeichnung «Professional Master» für das eidg. Diplom
- Einheitliche englische Bezeichnungen für alle Abschlüsse (Bsp. «Professional Bachelor in Accounting and Controlling»)
- Einheitliches Diploma Supplement für alle Abschlüsse der höheren Berufsbildung
- Einordnung aller Abschlüsse der höheren Berufsbildung in den Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) oder einen Sektoralen Qualifikationsrahmen (SQR)
- Die verschiedenen Berufs- und höhere Fachprüfungen müssen dem NQR/SQR einzeln zugeordnet werden, da zwischen den Prüfungen grosse Unterschiede bestehen
- Unabhängige Instanz, die die Titel in den NQR/SQR einordnet. Die Branchenverbände sollen eine Einordnung für die Abschlüsse ihrer Branche vorschlagen können.

Mehr Informationen dazu finden Sie in unserer aktuellen Broschüre „International verständliche Titel für die höhere Berufsbildung“. Die Broschüre ist in 4 Sprachen auf der Website www.dualstark.ch verfügbar.

Wer ist Dualstark?

Dualstark, die schweizerische Konferenz der Berufs- und höheren Fachprüfungen, wurde 2008 gegründet und vertritt mit jährlich über 8000 Absolventen mehr als die Hälfte aller Abschlüsse in ihrem Bereich. Dualstark vertritt die Interessen der dualen höheren Berufsbildung und insbesondere der Berufs- und höheren Fachprüfungen und engagiert sich für deren Positionierung und Stärkung im In- und Ausland. Wichtige Ziele von Dualstark sind die Durchlässigkeit in den Bereich der Hochschulen und zu den höheren Fachschulen, die Förderung der (inter)nationalen Anerkennung der eidg. Prüfungen sowie eine stärkere finanzielle Förderung durch die öffentliche Hand. Mitglieder sind 14 Wirtschafts- und Berufsverbände, die hinter den absolventenstärksten Prüfungen stehen.

Zürich, 12. Dezember 2013

www.dualstark.ch

Für weitere Informationen und Auskünfte:

Herr Christoph Gull

Präsident Dualstark

info@dualstark.ch

Telefon +41 79 405 18 11

Frau Sandra Fickel

Geschäftsführerin Dualstark

info@dualstark.ch

Telefon +41 79 445 12 46